

DisboFLOOR® W 401 1K-Acryl-Ölauffangwannenfarbe

Einkomponentige Dispersionsbeschichtung für die Beschichtung von Auffangwannen und -räumen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	Beschichtungsstoff zum Beschichten von Beton-, Putz- und Estrichflächen in Auffangwannen und Auffangräumen bei der die Lagerung von: ■ Heizöl EL nach DIN 51603-1:2024-11, ■ ungebrauchten Verbrennungsmotoren- und Kraftfahrzeuggetriebeölen sowie ■ Gemischen aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 60 °C und ■ Ölen, die sich diesen Gemischen zuordnen lassen.
Eigenschaften	■ einkomponentig ■ nahezu geruchsfrei ■ wasserverdünnbar ■ rissüberbrückend ■ ölbeständig ■ diffusionsfähig
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kunststoffdispersion nach DIN 55945
Farbtöne	■ Hellgrau (kein RAL-Ton) ■ Mausgrau (kein RAL-Ton)
Glanzgrad	Seidenmatt
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Die Temperatur soll zur Verarbeitung zwischen 15 °C und 25 °C liegen. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 24 Monate lagerstabil.
Dichte	ca. 1,3 g/cm ³
Trockenschichtdicke	ca. 45 µm/100 ml/m ²
Gutachten	auf Anfrage
Verpackung / Gebindegrößen	5l , 12,5 L Kunststoffeimer

Verarbeitung



NEU!



Geeignete Untergründe

Beton, Putz und Estrichflächen in Auffangwannen und Auffangräumen im Innenbereich, die folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Beton (C20/25)
- zementgebundener Putz (CS III/CS IV bzw. P III)
- zementgebundener Verbundestrich CT (C25/F4)

Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel min. 1,0 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 0,8 N/mm² nicht unterschreiten. Die zulässige Restfeuchte beträgt bei Beton und Zementestrich maximal 4 CM-%.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.

Materialzubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.

Verarbeitung

Bei der Verarbeitung von DisboFLOOR® W 401 1K-Acryl-Ölauffangwannenfarbe sind die Auflagen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu beachten. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist unter www.disbon.de abrufbar.

Die Beschichtungsarbeiten sind von einem Fachbetrieb gemäß § 62 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18.04.2017 (BGBl. I, 2017, Nr. 22, S. 905 ff.) auszuführen. Ausnahmen von der Fachbetriebspflicht regelt § 45 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

Nach Fertigstellung der Beschichtung ist an gut sichtbarer Stelle ein Schild mit Angaben zu Beschichtungsstoff, Ausführungsdatum und Verarbeiter anzubringen. Entsprechende Schilder können bei DISBON angefordert werden.

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit Pinsel oder mittelfloriger Walze.

Beschichtungsaufbau

Grundierung

DisboFLOOR® W 401 verdünnt mit 30 Vol.-% Wasser auftragen.

Versiegelung

Zwischen- und Schlussanstrich unverdünnt auftragen.

Aufeinanderfolgende Anstriche sind zur Vermeidung von Fehlstellen mit unterschiedlich eingefärbten Anstrichstoffen auszuführen. Um die Anzahl der aufgetragenen Schichten deutlich sichtbar zu machen, sind an den Seitenwänden der 2. und die weiteren Anstriche nur so weit hochzuführen, dass vom vorherigen Anstrich ein Streifen von jeweils etwa 1 cm Breite unüberstrichen bleibt.

Verbrauch

Ölauffangwannenbeschichtung	
Grundierung	ca. 325 ml/m ² 30% wasserverdünnt (250 ml/m ² + 75 ml/m ² Wasser)
1. Deckanstrich	ca. 300 ml/m ² unverdünnt
2. Deckanstrich	ca. 300 ml/m ² unverdünnt

Um die geforderte Gesamttrockenschichtdicke von 0,30 mm zu erreichen, werden für die Gesamtbeschichtung mindestens 850 ml/m² unverdünnten Anstrichstoffes benötigt.

Verarbeitungsbedingungen

Die Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur muss mindestens 5 °C betragen und darf 30 °C nicht überschreiten. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 90 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Während der Trocknungsphase für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, da durch das Verdunsten des enthaltenen Wassers die Luftfeuchtigkeit ansteigen kann. Zugluft vermeiden.

Trocknung / Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden begeh- und überarbeitbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungs-minderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser.

Hinweise

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Das BFS-Merkblatt 25 ist zu beachten. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen.

Die DISBON Bautenschutz-Verarbeitungshinweise für Fußböden sind zu beachten.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.